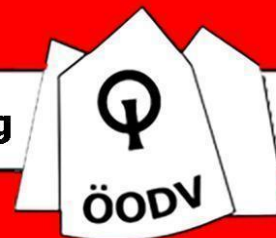


Österreichische Optimist Dinghy Vereinigung



Empfehlungen für die Veranstalter von Optimist Regionalcup-Regatten

Stand: März 2026

Präambel

Die Regionalcup-Regatten (RC-Regatten) sind für die Segler:innen gedacht, die bereits erste Segel- und Regattaerfahrung gemacht haben, aber noch nicht regelmäßig bei Schwerpunkt-Regatten teilnehmen. Somit bieten die Regionalcups die Möglichkeit einer regionalen Jahreswertung für die nachkommenden Optisegler:innen.

Segler:innen, die schon regelmäßig Schwerpunkt-Regatten bestreiten und bereits vordere Plätze in der der rollierenden Bestenliste belegen, sind angehalten, die Regatten dieser Serie dem Nachwuchs zu überlassen, und selbst nicht daran teilzunehmen.

In die Gesamtwertungen der Regionalcups kommen nur Segler:innen, die am Qualifikationsstichtag in der rollierenden Bestenliste hinter allen EM/WM-Qualifizierten platziert sind. Für 2026 gilt der 03.05.2026 als Stichtag für die EM/WM Qualifikation und inkludiert das Ergebnis des Spänglercups beim UYCWg 2026.

Grundsätzliches

Basis für die Ausrichtung einer RC-Regatta sind die allgemeinen Vorgaben der IODA, der ÖODV und des OeSV, speziell bezüglich der Wettfahrtorganisation (Wettfahrtordnung, Musterausschreibungen, allg. Segelanweisungen, Vorlage für ergänzende Segelanweisungen, usw.), zu finden unter: <https://www.segelverband.at/wfo/regelwerk/>

Wenn ein Widerspruch zwischen zwei oder mehr Regeln besteht, ist zugunsten der Regeln der IODA zu entscheiden. Bei einem Widerspruch zwischen den nationalen Regeln ist die Regel anzuwenden, die das fairste Ergebnis für alle Boote liefert.

RC-Regatta sollte nach Möglichkeit 2-tägig ausgeschrieben werden, 1-tägige Regatten sind ebenfalls zulässig. Bei einer RC-Regatta ist mit bis zu 30 Teilnehmer oder mehr zu rechnen. Es werden gemäß Wettfahrtordnung des OeSV maximal 3 Wettfahrten pro Tag gesegelt. Startberechtigt für die Saison 2026 sind Segler:innen des Jahrgangs 2011 und jünger.

In die U12 Wertung kommen Segler:innen des Jahrgangs 2015 und jünger.

Falls erforderlich, ist eine entsprechende Liste bei der ÖODV verfügbar.

Veranstalter sind angehalten, die Grundsätze von Safe Sailing (<https://www.safe-sailing.at>) und dem [OeSV Kinder- und Jugendschutzkonzept](#) einzuhalten.

Erlangung des Status einer Optimist RC-Regatta:

RC-Regatten werden von der ÖODV in Abstimmung mit den veranstaltenden Clubs festgelegt.

Die ÖODV setzt voraus, dass der durchführende Club über ausreichende infrastrukturelle und personelle Voraussetzungen verfügt und sämtliche sicherheitsrelevanten Gegebenheiten erfüllen kann, um eine RC-Regatta ohne Probleme abwickeln zu können.

Meldungen – Teilnehmer:

Regatten sind über den OeSV-Digital Regattakalender beim OeSV online einzutragen, Meldung und Auswertung sind nach Möglichkeit ebenfalls über diese Plattform durchzuführen. Spätestens mit der Registrierung ist eine gültige Haftpflichtversicherung zu prüfen.

Nenn gelder:

Empfehlung: 2-tägige Regatta ca. € 40,00, incl. Segleressen + u.U. Erinnerungspreise

1-tägige Regatta ca. € 25,00, incl. Segleressen + u.U. Erinnerungspreise

Erinnerungspreise (wie z.B. T-Shirts o.ä.) kommen bei den Segler:innen jedenfalls sehr gut an.

Spezifische Regeln:

Folgende Regeln sind in den ergänzenden Segelanweisungen anzuführen:

Appendix P der WRS wird angewandt und wie folgt geändert:

WRS P2.2 und P2.3 gelten nicht. WRS P2.1 ist so geändert, dass für alle Verstöße gegen WRS 42 die Strafe eine Zwei-Drehungen-Strafe nach WRS 44.2 ist.

Eine Protestflagge ist gemäß WRS Regel 60.2 (a) (1) nicht notwendig.

Sicherheit:

Die Vorschriften der lokalen Behörden sind einzuhalten. Ferner verweisen wir auf die Sicherheitsrichtlinien des OeSV in der Wettfahrtordnung.

Steuermannsbesprechung:

In der Steuermannsbesprechung soll auf die breit streuende Erfahrung der Segler:innen eingegangen werden. So soll z.B. die zu fahrenden Kurse (z.B. mittels Kursskizze), der Startablauf und die Startsignale (z.B. anhand der gezeigten Flaggen) nochmals detailliert und dem Wissens- und Erfahrungsstand der Segler:innen angepasst, erklärt werden.

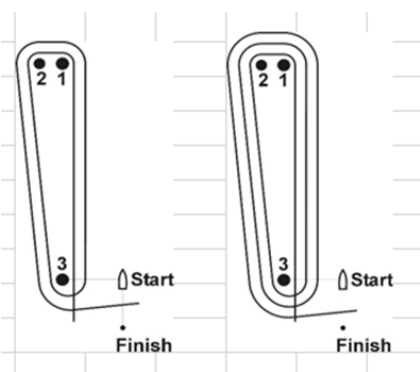
Kurse:

Es sollen Up-and-Down-Kurse oder Trapezkurse vorgesehen werden. Bei größerer Teilnehmerzahl wird die Einrichtung einer Vorlegeboje beim Up-and-Down Kurs oder ein vorgelagerter Start empfohlen. Es sind gegebenenfalls aber auch andere Kurse möglich. Aufgrund der geringen Rumpfgeschwindigkeit sind die Bahnlängen entsprechend zu wählen. Als grober Anhaltswert für die Länge der Kreuz können 450 bis 650 m angesehen werden, abhängig von Windstärke, tatsächlichem Kurs und Anzahl der Runden.

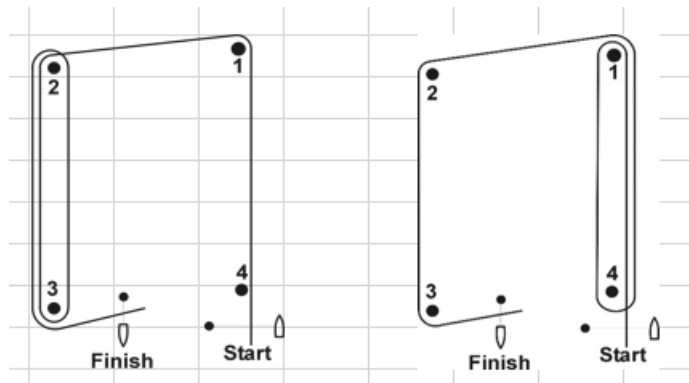
Eine Hilfe zur Ermittlung der Länge der Kreuz bei verschiedenen Windverhältnisse und verschiedenen Kursen findet sich in folgender Exceltabelle auf der homepage des OeSV:

https://www.segelfverband.at/fileadmin/user_upload/oesv-web/Dokumente-Website/Dokumente_-_Regatten/Dokumente_-_Download/Kurslaenge/kurslaengen_-_segelzeiten_1.xlsx

Up-and-Down Kurs



Trapezoidkurs



Wettfahrtdauer:

Die Dauer einer Wettfahrt (target time) beträgt 30 Minuten gemäß Wettfahrtordnung des OeSV mit einer möglichen Bandbreite von - 30% bis + 50%.

Die Gate-Zeit (offenes Ziel) beträgt mindestens 20 Minuten.

Start und Windverhältnisse:

Die Länge der Startlinie soll 1,5 x die Länge aller teilnehmenden Boote betragen (somit z.B. 1,5 x 2,5 m x 30 = ca. 110 m bei 30 Teilnehmern).

Starts erfolgen nach den „Allgemeinen Segelanweisungen“ unter Verwendung der Flaggen „P“, „U“ und „Black Flag“.

Laut Wettfahrordnung des OeSV beträgt die Mindestwindgeschwindigkeit für die Durchführung eines Starts 4 kn (gemessen auf Deckshöhe über einen Zeitraum von 5 Minuten).

Faires Segeln:

Es ist davon auszugehen, dass die meisten Segler:innen Grundkenntnisse über die Regeln haben. Die Anwendung und Umsetzung der Wettfahrregeln, insbesondere die Anerkennung von Strafen, kann unter Umständen im Wettkampf vergessen werden. Sollten der Wettfahrleitung diesbezügliche Vergehen gehäuft auffallen, so sind entweder die Coaches unmittelbar darauf aufmerksam zu machen bzw. die Segler:innen in geeigneter Weise direkt am Wasser (z.B. nach Zieldurchgang) anzusprechen. Ein erfahrungsgemäß gut geeigneter Rahmen für derartige Regelhinweise ist die Steuermannsbesprechung vor Beginn der Wettfahrten.

Im hinteren Teil des Feldes sollten eventuelle Regelverstöße wie Bojenberührung, Bahnabkürzen, unerlaubter Vortrieb, Schreien, Pfeifen, etc. unter Berücksichtigung des Könnens der Segler:innen in geeigneter Art und Weise sanktioniert werden.

Regionalcup Wertung:

Die Wertung erfolgt mit Low-Point-System. Zur Wertung als Regionalcup-Regatta sind nach Vorgabe der ÖODV mindestens 2 gültige Wettfahrten (ohne Streicher) erforderlich.

Ab 4 Wettfahrten ist ein Streicher vorzusehen.

Die RC-Regatten zählen auch zur Bestenliste, dabei kommen von der ÖODV vorgegebene Abminderungsfaktoren zur Anwendung.

Preise/Sonderpreise:

Es sind zumindest Preise für das erste Drittel der Teilnehmer vorzusehen.

Weiters sind Sonderpreise für die drei besten der U12 - Wertung vorzusehen.

Weitere Sonderpreise (z.B. für den/die jüngste Teilnehmer:in, eigene Clubwertung, o.ä.) sind willkommen. Eigene Wertungen oder Preise für Mädchen sind nicht erforderlich.

Rückfragen bitte an info@optimistsegeln.at , bzw. Arno Gsell, +43 681 20725003, arno.gsell@gmx.at